

Amtsblatt

des Zweckverbandes JenaWasser



für sein Verbandsgebiet mit den Mitgliedsgemeinden Jena, Bad Berka, Blankenhain, Dornburg-Camburg, Altenberga, Bucha, Frauenprießnitz, Golmsdorf, Großlöbichau, Hainichen, Jenalöbnitz, Laasdorf, Lehesten, Löberschütz, Magdala, Milda, Neuengönnä, Rothenstein, Ruttersdorf-Lotschen, Schöps, Sulza, Tautenburg, Wichmar, Zimmern und Zöllnitz.

17. Jahrgang

Amtsblatt-Nr. 3/2012

Mittwoch, den 20. Juni 2012

Inhaltsverzeichnis:

- Amtlicher Teil -	30
Veröffentlichung der Beschlüsse der 115. Verbandsversammlung am 14.05.2012 des Zweckverbandes JenaWasser	30
Aufnahme von Krediten im Rahmen des Vermögensplanes des Betriebszweiges Abwasserentsorgung.....	30
- Nichtamtlicher Teil -	30
Öffentliche Ausschreibung.....	30
- Immobilienverkauf -	30
- Aktuelle Information -	31
Zentralkläranlage Jena bald energieautark.....	31

- Amtlicher Teil -

Veröffentlichung der Beschlüsse der 115. Versammlungsversammlung am 14.05.2012 des Zweckverbandes JenaWasser

* * *

Aufnahme von Krediten im Rahmen des Vermögensplanes des Betriebszweiges Abwasserentsorgung

Beschluss:

Die Versammlungsversammlung beschließt die Kreditaufnahme für die anteilige Finanzierung der Investitionsmaßnahmen im Bereich Abwasser über einen Betrag in Höhe von 2,509 Mio. €. Die Darlehensaufnahme erfolgt bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Begründung:

Der Vermögensplan des Betriebszweiges Abwasserentsorgung enthält zur Finanzierung von Investitionen im Jahr 2012 die Aufnahme von Darlehen in maximaler Höhe von 2,509 Mio. Euro. Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes ist nach Genehmigung in Kraft getreten.

Nunmehr ist vorgesehen das o. g. Darlehen aufzunehmen. Die Laufzeit des Darlehens soll an die Abschreibungsdauer der zu finanzierenden Investitionsmaßnahmen angepasst werden. Aus diesem Grund schlagen wir eine Kreditlaufzeit über einen Zeitraum von 30 Jahren vor. Ferner ist ein Zinsfestschreibungszeitraum von 10 Jahren mit einem tilgungsfreien Jahr vorgesehen, um das aktuell günstige Zinsniveau langfristig zu nutzen.

In Vorbereitung auf die Kreditausschreibung wurde von einem Kreditinstitut Konditionen auf der Grundlage der o. g. Bedingungen eingeholt. Die Zinskondition lag bei 2,67 % (Stand: 10.04.2012). Ferner wurden die Möglichkeiten für die Inanspruchnahme von geförderten Darlehen geprüft.

Für die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen im Bereich Abwasser bietet die KfW-Bank geförderte Darlehen über das Programm „KfW-Investitionskredit Kommunen“ (208) an. Der aktuelle Zins beläuft sich auf ca. 2,13 %

(Stand: 10.04.2012). Maßgeblich für die Zinsfestschreibung ist allerdings der Zeitpunkt des Kreditabrufes. Dieser Zinssatz orientiert sich am Kapitalmarkt und wird täglich angepasst.

Aus diesem Grund soll die im Vermögensplan des Zweckverbandes JenaWasser in 2012 enthaltene Darlehensaufnahme in Höhe von 2,509 Mio. € für den Bereich Abwasser im Rahmen des KfW-Programms „KfW – Investitionskredit Kommunen, Programmnummer 208, finanziert werden.

* * *

- Nichtamtlicher Teil -

Öffentliche Ausschreibung - Immobilienverkauf -

Der Zweckverband JenaWasser schreibt das **Grundstück**

in Jena, Im Wehrigt, bebaut mit einem Garagenkomplex (Baujahr 1973)

in der Gemarkung Lobeda, Flur 6, Flurstück 41/13, mit einer Gesamtgröße von 1.340 m² zum Verkauf aus. Das Mindestgebot für das Grundstück beträgt 28.000,00 Euro (Wertgutachten). Der Zweckverband behält sich vor, den Verkauf zu versagen, wenn nicht mindestens der Verkehrswert geboten wurde. Der Zweckverband behält sich vor, nach freiem Ermessen über den Zuschlag zu entscheiden, Bonitätsnachweise zu erbitten oder die Ausschreibung aufzuheben.

Das Grundstück ist mit 28 Garagen bebaut, wovon 10 Garagen im Eigentum des Grundstückseigentümers stehen und 18 Garagen, die zu DDR-Zeiten als Eigentumsgaragen auf fremdem Grund und Boden gebaut wurden, verpachtet sind. Das Grundstück liegt im Überschwemmungsgebiet der Saale. Das Wertgutachten kann eingesehen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 03641 688-596. Ihre Angebote mit ausführlicher Darstellung Ihres Nutzungskonzepts und Ihres Entgeltgebots senden Sie bitte bis **zum 10. Juli 2012** an den Zweckverband JenaWasser, Rudolstädter Straße 39, 07745 Jena. Ihr Gebot muss in einem verschlossenen Umschlag enthalten sein, der nur mit dem Vermerk „Teilnahme an Öffentlicher

Ausschreibung Grundstück in Lobeda“ sowie Ihrem Absender versehen ist.

Der Zweckverband JenaWasser ist nicht verpflichtet, das Grundstück an einen bestimmten Bewerber zu veräußern.

Zweckverband JenaWasser

* * *

- Aktuelle Information - Zentralkläranlage Jena bald energieautark

Die Zentralkläranlage Jena hat im Rahmen verschiedensten Leistungsvergleiche der Fachverbände nachgewiesen, dass sie zu den energieeffizientesten Großkläranlagen gehört.

So hat sie vergleichsweise sehr geringe spezifische Energieverbrauchswerte, bezogen auf die zu behandelnde Abwasserschmutzfracht. Der Eigenenergieversorgungsgrad aus Klärgas liegt bei Strom bereits bei rund 73 % und bei Wärme bei nahezu 100 %.

Bereits mit der umfassenden Modernisierung und Erweiterung 1998 – 2001 wurde der Energiebezug deutlich um rund 60 % gesenkt und mit der Eigenenergieerzeugung aus Klärgas begonnen.

In den Jahren 2001-2004 fand ein europäisches Austauschprojekt zur Verbesserung der Energieeffizienz mit dem Namen SMAC statt, an der Kläranlagen und Forschungsinstitute aus Slowenien, Großbritannien, Dänemark und Polen sowie das Fraunhoferinstitut Ilmenau teilgenommen haben. Jena brachte sein Modell zum Lastmanagement, d. h. der Vergleichmäßigung der Stromabnahme und der Reduzierung des Stromeinsatzes in der Belebung, in den Erfahrungsaustausch ein.

Es folgte in den Jahren 2005-2009 die Teilnahme an landes- und bundesweiten Benchmarkvergleichen zum Klärwerksbetrieb. Im Jahr 2010 wurden die Belüftungskompressoren als größte Energieverbraucher gegen modernere Verdichter mit Magnetfeldlagern getauscht. Die Lufteintragselemente wurden gegen ein neues System mit deutlich besseren Lufteintragungswerten und damit geringerem Stromverbrauch, getauscht. Durch die positive

Entwicklung von Forschung, Gewerbe und Industrie sowie Anschluss neuer Gebiete an die Zentralkläranlage Jena erhöhte sich die Abwasserschmutzfracht seit 2000 um rund 25 %. Trotz dieser deutlichen Steigerung der Schmutzwasserfracht und der Erweiterung der Kläranlage zur zusätzlichen Stickstoff- und Phosphorelimination ist der Stromverbrauch, der noch aus dem Netz bezogen wird, von im Jahr 2000 mit 3,2 Mio. kWh auf derzeit noch 0,85 Mio. kWh gesunken.

Da das Erneuerbare Energiengesetz (EEG) im Vergleich zu anderen regenerativen Stromquellen nur eine sehr geringe Einspeisevergütung für Strom aus Klärgas vorsieht (7,5 Cent pro kWh) wird der erzeugte Strom vollständig vor Ort selbst verbraucht und reduziert den Netzbezug. Dieser regenerative Strom belastet also auch den Stromkunden nicht bei der EEG-Umlage.

Um die noch im Klärschlamm vorhandenen Energiereserven zu erschließen und die Stromversorgung auf nahezu 100 % zu steigern, erhielt JenaWasser im Jahr 2011 Fördermittel aus dem Förderschwerpunkt „Energieeffiziente Abwasseranlagen“ des Umweltinnovationsprogramms. Die labortechnischen Vorversuche sind bereits positiv verlaufen und die Planung zur Erweiterung der Stromversorgung aus Klärgas ist bereits weit fortgeschritten.

Im Jahr 2013 wird die Erweiterung der Faul- turmanlage, verbunden mit einer Modernisierung des technologischen Ablaufes, realisiert werden. Die zu entsorgende Klärschlammmenge wird noch geringer und dabei noch geruchsärmer, so dass die Verwertung in der Landwirtschaft und der Kompostierung noch besser möglich ist. Bei den auch zukünftig weiter steigenden Entsorgungs- und Energiepreisen ist dies ein Beitrag zur Kostendämpfung bei der Abwasserbehandlung mit positiver Wirkung für die Umwelt.

Da die Zentralkläranlage Jena mit Abstand die größte Abwasseranlage des Verbandes ist, deckt die Abwasserspate von JenaWasser damit schon jetzt den deutlich überwiegenden Anteil seines Strombedarfes aus regenerativen Quellen.

Impressum

Herausgeber: Zweckverband JenaWasser
Verbandsvorsitzender Thomas Moritz
Postfach 10 06 64
07706 Jena

Redaktion: verantwortliche Redakteurin: Heike Ehrhardt

Zweckverband JenaWasser
Geschäftsstelle
Rudolstädter Straße 39
07745 Jena

Telefon: 03641 688-0
Fax: 03641 688-595
E-Mail: kontakt@jenawasser.de
Homepage: www.jenawasser.de

Druck: Saalebetreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH
Am Flutgraben 14
07743 Jena

**Bezugsmöglichkeiten,
-bedingungen:**

Das Amtsblatt ist das offizielle Mitteilungsblatt des Zweckverbandes JenaWasser und erscheint in unregelmäßigen Abständen. Für die **Mitgliedsgemeinden im Saale-Holzland-Kreis und Landkreis Weimarer Land** liegt es kostenfrei öffentlich in den folgenden Verwaltungen aus:

1. Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg, Rathausstraße 1, Dornburg-Camburg
2. Stadtverwaltung Blankenhain, Marktstraße 4, Blankenhain
3. Verwaltungsgemeinschaft "Südliches Saaleetal", Bahnhofstraße 23, Kahla
4. Gemeindeverwaltung Ruttersdorf-Lotschen, Bürgeler Straße 1, Ruttersdorf-Lotschen
5. Stadtverwaltung Magdala, Am Rathaus 1, Magdala
6. Stadtverwaltung Bad Berka, Am Markt 10, 99438 Bad Berka

Im Bereich der **Stadt Jena** wird das Amtsblatt des Zweckverbandes JenaWasser als Beilage zum Amtsblatt der Stadt Jena verteilt und liegt öffentlich im Servicebüro der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Grietgasse 4 sowie in deren Kundendienstbüro in der Rudolstädter Straße 39 aus.

Das Amtsblatt kann als Einzelexemplar in der Redaktion zum kostenlosen Einzelversand oder im Download von www.jenawasser.de abgefordert werden.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.